

# NEUES VON JULIANE PFEIL EURE VERTRETERIN IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

Foto: Jörg Menke

## INHALT

### MELDUNG DIE SPD ZIEHT UM

Am Altmarkt 12 werden bis zum Jahresende sowohl die Kreisfraktion und der Unterbezirk, als auch das Bundestags- und Landtagsbüro in einem SPD-Gemeinschaftsbüro untergebracht sein.

### SEITE 2 KULTUR Plauen kann auf Aus- tragung hoffen FLÜCHTLINGE Schicksal muss be- trachtet werden

### SEITE 3 INTEGRATION Jule tourt weiter durch Sachsen

### SEITE 4 VERSCHIEDENES Besuch in der Le- benshilfe Plauen, Gesprächsrunde mit Familienverbänden und Teilnahme beim CSD in Dresden

## LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

ich freue mich sehr, euch heute meinen dritten Newsletter präsentieren zu können. Wir haben die Qualität der Informationsbroschüre, insbesondere was das Layout und Design betrifft, nochmals verbessern können. Zugleich wünsche ich viel Freude beim Lesen und möchte inhaltlich auf den Haushalt des Kultusministeriums zu sprechen: „Es ist unsere Aufgabe, den Kindern in Sachsen ein gutes und stabiles Fundament zu geben, denn sie sind das Fundament unserer Zukunft“, erklärte ich in der Debatte zum Haushalt 2015/16. Dazu leistet der neue Haushalt einen wichtigen Beitrag. Ich verwies vor allem auf die schrittweise Senkung des Personalschlüssels in Kindergärten und Krippen: „Mit jeder Stufe werden mehr Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas tätig sein. Bis 2018 benötigen wir ungefähr 2.360 zusätzliche Fachkräfte.“ Um dies in Zahlen zu fassen: Das Land Sachsen wird 2015/16 für die Absenkung des Schlüssels in den Kindergärten 53,8 Mio. bzw. 83,2 Mio. bereitstellen – also insgesamt 137 Mio. mehr in diesem Doppelhaushalt. Dies wird ohne eine Anhebung der Elternbeitrags-Grenze umgesetzt. Das Gesetz über Kindertageseinrichtungen bleibt in diesem Punkt unangetastet. Dies sehe ich als ein wichtiges Signal an die Familien im

Freistaat. Aufgrund des besseren Betreuungsverhältnisses werden in Zukunft mehr Fachkräfte in den Kitas arbeiten. Mehr Erzieherinnen und Erzieher sowie Lohnzuwächse führen zu steigenden Personal beziehungsweise Betriebskosten. Die vom Freistaat Sachsen im Haushalt eingestellten Mittel sind nach Berechnungen des Kultusministeriums ausreichend, um die bessere Betreuungsrelation zu finanzieren. Mit dem Haushalt sind außerdem die Voraussetzungen geschaffen worden, um knapp 2.000 neue Lehrerinnen und Lehrer einzustellen. Dafür stehen in diesem Jahr 1,88 Milliarden Euro zur Verfügung. Das sind 33,4 Millionen Euro mehr als im Jahr 2014. Im kommenden Jahr sind es dann sogar 103,7 Millionen Euro über dem Wert von 2014. Wichtig hierbei sind auch die zusätzlichen 5 Millionen Euro für Inklusion an den Schulen. Die Opposition wird mir vorhalten, das sei ein Tropfen auf dem heißen Stein. Dem halte ich entgegen: Einen Wertewandel erreichen wir nur Schritt für Schritt. Jede Schülerin und jeder Schüler, der sich nicht mehr ausgegrenzt fühlt, sondern zur Gemeinschaft gehört, ist ein großer Gewinn.

*Viel Spaß beim Lesen  
Juliane Pfeil*



## THEMA: KINDERTAGESSTÄTTEN AUF EIN NEUES: „RUNDER TISCH KITA“ KOMMT WIEDER ZUSAMMEN

Am 20. Mai 2015 traf sich der von der SPD-Landtagsfraktion organisierte „Runde Tisch Kita“ zu seiner ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode.

**WEITER AUF SEITE 2**



VOGTLAND  
THEATERWUSSTET IHR  
EIGENTLICH,  
DASS ..

am 12. September 2015 im Vogtlandtheater Plauen ein Tag der offenen Tür stattfindet. Ab 15 Uhr bietet sich die ideale Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Theaters zu werfen. Der Eintritt ist frei.

[www.theater-plauen-zwickau.de](http://www.theater-plauen-zwickau.de)

INTERKULTURELLE  
WOCHE IM  
SEPTEMBERWUSSTET IHR  
EIGENTLICH,  
DASS ..

der Vogtlandkreis bereits zum 7. Mal Kirchengemeinden, Kommunen, Verbände, Organisationen, Initiativen sowie alle Interessierten und Engagierten zur Mitgestaltung der Interkulturellen Woche aufruft. Wer sich mit seinen Angeboten daran beteiligen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 31. Juli 2015.

(03741) 392-1060  
[glitzner.veronika@vogtlandkreis.de](mailto:glitzner.veronika@vogtlandkreis.de)

## WEITER VON SEITE 1

„Der Runde Tisch hat uns in den vergangenen Jahren viele Impulse für unsere Arbeit gegeben“, erklärte Juliane Pfeil, Sprecherin für Familienpolitik der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag. „Diesen Dialog möchte ich fortsetzen, damit wir als Fraktion weiterhin eng am Geschehen bleiben und Anregungen für unsere Tätigkeit bekommen.“ In der vergangenen Legislaturperiode war die angespannte Personalsituation in unseren Kitas oft Thema des Runden Tisches. Die

SPD hat sich bei den gerade abgeschlossenen Haushaltsberatungen erfolgreich dafür eingesetzt, dass nun endlich der Betreuungsschlüssel in Kindergärten und Krippen schrittweise verbessert wird – erstmals in Sachsen. Um das in Zahlen zu fassen: Allein in diesem und im kommenden Jahr wird das Land für die Absenkung des Schlüssels insgesamt 137 Millionen Euro bereitstellen – ohne die Elternbeitrags-Grenze anzuheben.“ ■

INDUSTRIEKULTUR  
ERNEUTE CHANCE FÜR PLAUEN

## 4. Sächsische Landesausstellung geht in neue Runde

Wie das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mitteilte, geht die Suche nach einem neuen Standort für die Leitausstellung zur 4. Sächsischen Landesausstellung zum Thema Industriekultur in eine neue Runde. Trotz intensiver Bemühungen war es letztlich nicht gelungen, ein geeignetes Gebäude für die Leitausstellung zu finden, das auch nach der Ausstellung nachhaltig hätte genutzt werden können. Deshalb wurde die Leitausstellung nun um zwei Jahre auf 2020 verschoben. Damit könnte nun doch wieder die Stadt Plauen Berücksichtigung finden. „Bislang war klar, dass in Plauen keine Leitausstellung stattfinden wird“, informiert die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil, und fügt an: „Nun gibt es wieder Chancen!“ Pfeil sieht nun die Stadt Plauen in der Pflicht, die Punkte abzarbeiten, die ursprünglich gegen die Durchführung der Landesausstellung Industriekultur sprachen, um sich wieder ins Rennen zu bringen. Pfeil: „Je früher die Stadt Plauen mit der Aufwertung des Areals um die Hempel'sche Fabrik beginnt, desto größer sind die Chancen für eine Realisierung der Landesausstellung. Plauen hat nun Zeit gewonnen, nachzubessern.“ ■

FLÜCHTLINGE SIND MENSCHEN  
SICH ÖFFNEN UND HELFEN

„Wir reden viel über Geld, Aufnahmeeinrichtungen und Abschiebungen, wenn es um Flüchtlinge geht. In diesen Diskussionen kommt aber fast immer das Schicksal jedes einzelnen Flüchtlings zu kurz“, erklärte Juliane Pfeil, Sprecherin für Integration, aus Anlass zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2015. „Zu kurz kommen die Geschichten

der Flüchtlinge und die Last, die sie alle zu tragen haben. Sie mussten ihr Leben, ihre Familien, ihre Heimat zurücklassen. Und es ist unsere Menschenpflicht ihnen zu helfen, so gut wir können. Allen sollte klar sein, dass es um Menschen und deren Leben geht, nicht um bloße Zahlen.“

„In unserem Land kümmern sich inzwischen viele Bürgerinnen und Bürger um jene, die hier Zuflucht gesucht haben“, würdigte Pfeil. „Sie bauen Brücken, indem sie mit den Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern sprechen, sich deren Geschichten anhören und Kontakte vermitteln.“

„Eines der schönsten Beispiele konnten wir vor kurzem als SPD-Fraktion auszeichnen: Die ‚Babyparty‘ in Zwickau, ins Leben gerufen nach einer brasilianischen Tradition. Damit wurde schwangeren Flüchtlingsfrauen und jungen Müttern geholfen. Aus dieser Idee ist nun ein großes Netzwerk mit Hebammen, Patinnen und Ehrenamtlichen entstanden, die Spenden sammeln. Das sollte Schule machen. Denn wer das Leid, das Schicksal dieser Menschen kennt, wird sich öffnen und helfen.“ ■



Flüchtlingskinder packten bei einer Pflanzaktion, initiiert von Juliane, im Plauener Asylbewerberheim mit an.

20.6.

WURDE ZUM  
INTERNATIONALEN  
GEDENKTAG FÜR  
FLÜCHTLINGE  
AUSGERUFEN.

Das UNHCR ruft dieses Jahr nicht nur zu Spenden auf, sondern startet auch eine Kampagne, welche die Erlebnisse von Flüchtlingen mit Interviews und Fotostrecken in den Mittelpunkt rückt.

# AUF „INTEGRATIONSTOUR“ DURCH SACHSEN

Besuch von Einrichtungen und Austausch mit zivilgesellschaftlichen Vertretern stehen ganz oben auf der Tagesordnung von MdL Juliane Pfeil

Die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil setzte mit Besuchen in Freiberg, Chemnitz, Dresden und Zwickau in den vergangenen Wochen ihre „Integrationstour“ durch Sachsen fort.

*„Ich möchte direkt vor Ort erfahren, wie in unseren Kommunen das Zusammenleben mit Asylsuchenden funktioniert. Auf der einen Seite gibt es viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein gutes Miteinander einsetzen. Auf der anderen Seite gibt es nach wie vor Vorurteile und Berührungsängste. Darüber möchte ich mit möglichst vielen Menschen gezielt sprechen, um ein umfassendes Bild zu erhalten“;*

sagte die 28-Jährige, die in ihrer Fraktion für Integrationspolitik zuständig ist. So besuchte Juliane Pfeil zunächst in Freiberg die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte des Landkreises Mittelsachsens, Annett Schrenk. Mit dabei war ihr Fraktionskollege Henning Homann aus Döbeln (Foto). Zudem war ein Gespräch mit der Chemnitzer Ausländerbeauftragten Etelka Kobu angesetzt. Im Anschluss nahm die Abgeordnete am Verbändegespräch Integration mit der zuständigen SPD-Ministerin Petra Köpping in Dresden teil. Des Weiteren traf sie sich in Chemnitz mit Thomas Michalla, der beim Sportverein Textima Chemnitz e.V. für Integration zuständig ist. Außerdem kam sie Mitte Juni mit der Ausländerbeauftragten des Landkreises Zwickau, Birgit Riedel, im Alten Gasometer, zusammen mit Iris Raether-Lordieck aus der SPD-Fraktion. Mit dabei waren auch Daniel Richter, Fraktionsgeschäftsführer der SPD/Grüne-Fraktion im Landkreis Zwickau und Andreas Weigel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Kreistagsfraktion im Landkreis Zwickau. Ende Juni wird Juliane dann ein Gespräch mit dem Leipziger Integrationsbeauftragten Stojan Gugutschkow führen. Zuvor besuchte Juliane Pfeil zusammen mit Geert Mackenroth, dem Ausländerbeauftragten des Freistaates Sachsen,



VOR DEM  
LANDRATSAMT  
IN FREIBERG  
Fraktionskollege Henning  
Homann zusammen mit Juliane

die Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Chemnitz. Zudem gab es Treffen mit dem Ausländerbeauftragten des Landkreises Leipzig und Vertretern der Zivilgesellschaft in Grimma.

„Ankommen in Sachsen ist alles andere als einfach, doch die vielen Vereine und Initiativen zeigen, wie Asylsuchende mit offenen Armen in ihrer neuen Heimat willkommen geheißen werden können. Dieses hohe ehrenamtliche Engagement ist wichtig für eine erfolgreiche Integration und muss noch stärker politisch unterstützt werden.“

Juliane Pfeil will sich in den kommenden Wochen und Monaten mit den Ausländer- und Integrationsbeauftragten aller kreisfreien Städte und Landkreise sowie mit Vertretern von Verbänden, Vereinen und Unternehmen treffen. In ihrem Wahlkreis kam sie Anfang Mai mit der Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragten des Vogtlandkreises, Veronika Glitznier, zusammen. Am 30.6.2015 nahm Juliane außerdem an einem Netzwerktreffen zum Thema Migration und Flüchtlinge im Landratsamt des Vogtlandkreises teil. ■



## VFC PLAUEN

WUSSTET IHR  
EIGENTLICH,  
DASS ..

der VFC Plauen e.V. im Mai 2015 ein Integrationsteam gegründet hat, welches aus Asylbewerbern und Flüchtlingen besteht, die gegenwärtig in Plauen untergebracht sind. Die mehr als 20 Spieler stammen aus sieben Ländern und trainieren ab sofort unter dem Team-Namen „1903% RESPECT“ zweimal wöchentlich unter der Anleitung zweier Fachmänner. Die Initiatoren des Projektes erhoffen sich dadurch ein Abbau von Ressentiments und ein leichteres Erlernen der deutschen Sprache durch Mitwirkung im Verein.

**BUCHTIPP**  
**Spurensuche**  
 Rolf Schwanitz

Zur Geschichte der Sozialdemokratie in Plauen und dem Vogtland ist erhältlich im SPD-Bürgerbüro oder bei Rolf persönlich.

kostenlos  
 Friedrich-Ebert-Stiftung

# LANDTAGSABGEORDNETE ZU BESUCH IN DER LEBENSHILFE PLAUVEN

## JULIANE PFEIL INFORMIERT SICH BEI DR. DIETRICH KAZMIERZAK ZUM THEMA INKLUSION



Von links: Bernd Kürschner, Dr. Dietrich Kazmierzak, Mandy Rauh, MdL Juliane Pfeil und Ronny Dausgies

interessanter und informativer Rundgang durch die Werkstätten auf dem Programm, bei dem die behinderten Mitarbeiter und Angestellten der Lebenshilfe sich und ihre Tätigkeit präsentierten. Pfeil: „Ich bin sehr dankbar darüber, dass es hier in Plauen eine solche Möglichkeit gibt, auch Menschen mit Behinderungen an unserer Gesellschaft teilhaben zu lassen. Ich finde es wichtig, dass durch die Arbeit in den Werkstätten eine aktive Teilhabe am Leben ermöglicht wird. Schade ist, dass nur wenige Unternehmen Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stellen.“ Hier fordert die Abgeordnete ein Umdenken, um Schwellenängste abzubauen und die Bereitschaft zu erhöhen, auch Menschen mit Behinderung in Unternehmen zu integrieren.

Im Anschluss an den Rundgang folgte ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft, Dr. Dietrich Kazmierzak. An diesem Gespräch, in dem es vordergründig um die Weiterentwicklung und Probleme einer inklusiven Gesellschaft ging, nahmen auch drei Vertreter des Behindertenbeirates teil. „Ich möchte mich bei Herrn Dr. Kazmierzak für das angenehme Gespräch bedanken und nehme seine Anregungen mit nach Dresden, um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.“ ■

Die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil besuchte Mitte Juni die Räumlichkeiten der Lebenshilfe Plauen am Elsterufer, um einen Einblick in die Arbeitswelt und Lebensweise von Menschen mit Behinderungen zu erhalten. Dabei stand ein

### WEBSITE

WUSSTET IHR EIGENTLICH, DASS ..

die überarbeitete und neu gestaltete Webseite von Juliane Pfeil ist ab sofort erreichbar. Dort findet ihr aktuelle Pressemitteilungen, Neuigkeiten und Informationen über meine Arbeit in Dresden sowie in meinem Wahlkreis Plauen.

[www.juliane-pfeil.de](http://www.juliane-pfeil.de)

IMMER FÜR EUCH DA!



☎ (03741) 4739763  
 @ juliane.pfeil@slt.sachsen.de  
 f facebook.com/pfeil.spd  
 🏠 www.juliane-pfeil.de

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Juliane Pfeil, MdL  
 SPD Bürgerbüro  
 Freiheitstraße 13  
 08523 Plauen  
 Fon: (03741) 4739763  
 Fax: (03741) 5939931  
 Auflage:  
 320 Stück, vierteljährlich, kostenlos  
 Redaktion:  
 Eric Holtschke, Juliane Pfeil

### JULIANE PFEIL KAM IN DRESDEN MIT FAMILIENVERBÄNDEN ZUSAMMEN

Familienbildung, Familienhebammen, Familienbeirat sowie Eltern-Kind-Zentren: Familienpolitik in Sachsen ist vielfältig. Vielen Dank an die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände für das konstruktive und ergebnisreiche Gespräch.



Foto: Familienverbände



Foto: CSD

JULIANE PFEIL WAR BEIM CHRISTOPHER STREET DAY DABEI  
 Juliane war in diesem Jahr beim CSD in Dresden zu Gast. Unter dem Motto „100% Mensch“ nahm sie an einer Podiumsdiskussion teil.